

Ressort: Gesundheit

Kirchen unterstützen Kompromiss zu Paragraf 219a

Berlin, 13.12.2018, 21:09 Uhr

GDN - Die Kirchen in Deutschland unterstützen den von der Bundesregierung vorgelegten Kompromiss zum Werbeverbot für Schwangerschaftsabbrüche. Die Evangelische Kirche halte es für richtig, dass Frauen sich umfassend über Abtreibungen informieren können, sagte der Bevollmächtigte des Rates der EKD, Martin Dutzmann, der "Rheinischen Post" (Freitagsausgabe).

Das könne allerdings auch durch eine entsprechende Ergänzung des Schwangerschaftskonfliktgesetzes erreicht werden, sagte er mit Blick auf den Kompromiss, wonach das Recht zur Information über Ärzte und Einrichtungen, die Abtreibungen vornehmen, gesetzlich mit einer Ergänzung des Paragraphen 219a im Strafgesetzbuch verankert werden soll. Der Leiter des Katholischen Büros Berlin, Karl Jüsten, erklärte, die Entscheidung der Großen Koalition sei ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer Lösung. Die genauen gesetzlichen Änderungsvorschläge müssten aber noch abgewartet werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-116917/kirchen-unterstuetzen-kompromiss-zu-paragraf-219a.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSfV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com